richäburg füränand

Integrierte Versorgung auf dem Land «richäburg.füränand»

Integrierte Versorgung im ländlichen Raum
Projektidee und Ziele

In der Schwyzer Gemeinde →Reichenburg startet 2018 das Projekt «richäburg.füränand» – mit dem Ziel, eine →ganzheitliche, generationenübergreifende integrierte Versorgung im Dorf zu etablieren, die ein gutes Älterwerden zuhause ermöglich. Lanciert wird das Projekt vom Gemeinderat und einer Projektgruppe unter der Leitung des Geschäftsleiters des gemeindeeigenen Alterszentrums «Zur Rose».

Das Projekt ist insbesondere von dem Konzept der →«Caring Communities» inspiriert: Förderung von Kooperation und Partizipation, um eine Gemeinschaft zu schaffen, in der Menschen intergenerativ füreinander sorgen. Gedankliche Anregung nimmt das Projekt auch beim →Wohn-Pflegemodell 2030 von Curaviva und dem niederländischen →Buurtzorg-Modell.

PROJEKTZIELE

1. Vernetzung regionaler Akteure der Altersarbeit und Integration digitaler Lösungen

2. Förderung der Freiwilligenarbeit und Nachbarschaftshilfe als unterstützendes Bindeglied zur professionellen Versorgung

3. Förderung generationenübergreifender Angebote

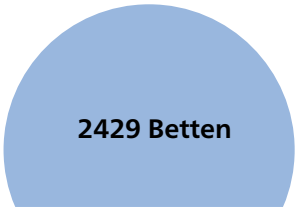
Integrierte Versorgung bei tieferen Kosten
Kontext

Das Projekt «richäburg.füränand» will eine vernetzte und koordinierte Regionalversorgung ermöglichen. Gleichzeitig soll über spätere Heimeintritte und kürzere Aufenthalte den aufgrund des demographischen Wandels im stationären Bereich steigenden Kosten entgegengewirkt werden.

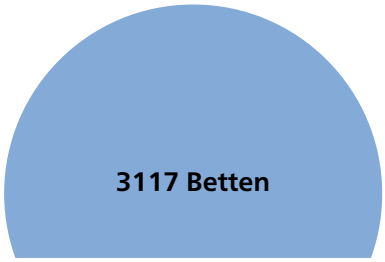
BEDARFSPLANUNG LANGZEITPFLEGE KANTON SCHWYZ

2025
Bestehend und geplant

2040
Szenario Untergrenze



2040
Szenario Obergrenze



Quelle: Regierungsrat des Kantons Schwyz, Bedarfsplanung Langzeitpflege, Überarbeitung der Bedarfsplanung für die Jahre 2019-2040, Beschluss Nr. 890/2018, 4. Dezember 2018

AKTEURE (DIREKT / INDIREKT)

Ältere Menschen

→Alterszentrum «Zur Rose» Reichenburg

Familien und Angehörige

→Freiwillige

→fürenand.ch

Gemeinderat Reichenburg

→Koordinationsstelle Alter Reichenburg

Professionelle Anbietende

→Senioren Reichenburg

richäburg füränand

→Anlaufstelle Gesundheitsregion March

Behörden Bezirk March

→Jugendbüro March

→Spital Lachen

Die wichtigsten Meilensteine
Projektverlauf

CHRONOLOGIE (PROJEKTEREIGNISSE / MIT DEM PROJEKT INTERAGIERENDE EREIGNISSE)

1/2017
– Eröffnung Koordinationsstelle Alter im Alterszentrum «Zur Rose», Reichenburg.

– Konzept zu «richäburg.fürenand» entsteht

3/2018
– Netzwerktreffen «richäburg.fürenand» mit 25 Experten und regionalen Anbietenden im Altersbereich

6/2018
– Impulstag für die Bevölkerung, Projektstart
– Gründung Gemeinderessort «richäburg.fürenand»
– Start fürenand.ch
– Gründung KISS March
– Förderzusage Age-Stiftung

11/2018
– Gründung Kommission «richäburg.fürenand»
– Gründung Verein Generationentreff zur Nutzung eines ehemaligen Kindergartens als Veranstaltungsort

2/2019
– Eröffnung Generationentreff, zahlreiche Veranstaltungen werden organisiert

7/2019
– Erweiterung Plattform fürenand.ch

2020
– Projektfortschritt verzögert sich wegen Corona-Pandemie und weil Projektinitiant Reichenburg verlässt

6/2021
– Ende Pilotprojekt
– Übergang in Regelbetrieb

8/2021
– Wieder Veranstaltungen im Generationentreff
– fürenand.ch wird tauglich für Mobile

9/2021
– Mitwirkungsanlass zum Leben im Alter, Zukunftswerkstatt

Finanzierung
Projektkosten: 340'000 CHF
Förderbeiträge: 98'000 CHF
(18'000 CHF Migros, Carl Elsner Stiftung und Privatpersonen; 80'000 CHF Age-Stiftung)
Beitrag Gemeinde: 252'000 CHF

Die wesentlichen Projekterkenntnisse
Ergebnisse

Reichenburg ist es gelungen, alle Weichen hin zu einer generationenübergreifenden integrierten Versorgung zu stellen. Aus dem Projekt lassen sich verschiedene zentrale Erfolgsfaktoren ableiten.

Zentrale Erfolgsfaktoren

Partizipation/Netzwerk und Kommunikation
Partizipativer Ansatz zwingend, aktive Integration der Akteure ins Netzwerk. Intensive Medienarbeit für die Bevölkerung. Persönliche Ansprache der älteren Menschen.

Leitung und Politik
Breites Leitungsteam etablieren, nicht auf eine Person abstellen. Politische Verankerung, optimalerweise mit eigenem Ressort und Budget. Raum für Generationentreff zur Verfügung stellen.

Digitale Plattform
Bis 8/2021 nicht tauglich für Mobile, tiefe Nutzung. Sensibilisierung geplant, Erwartungen weiterhin hoch.

Koordinationsstelle Alter
Ansiedlung in Alterszentrum statt in der Gemeindeverwaltung: Niederschwelliger Zugang, weil Besuch nicht einem Behördengang gleicht.

Case Management
Koordinationsstelle Alter informiert nicht nur, sondern betreibt Case Management und koordiniert Ablösung von Freiwilligenarbeit durch professionelle Anbietende.

Koordinationsstelle Alter, Stellenprofil
Zentral: Vernetzung durch aktive Mitarbeit in Vereinen, die für die Altersarbeit relevant sind. Tiefe Integration in die Gesellschaft der Gemeinde, um Vertrauen der Menschen zu erhalten.

Integrierte Versorgung im ländlichen Raum
Darstellung

Aus den Erfahrungen aus «richäburg.füränand» hat →Matthias Radtke, einer der Initianten des Projekts, das Modell der ganzheitlichen integrierten Versorgung verfeinert und dargestellt.

Impressum
Film und Dokumentation

richtblick AG
St.Gallerstrasse 4, 8500 Frauenfeld
→richtblick.ch

Trägeschaft
Zur Rose Reichenburg

Projekt-ID 649

Projektförderung
Dieser Bericht und der dazugehörige Film dokumentieren ein Förderprojekt der Age-Stiftung – weitere Informationen dazu finden Sie unter →age-stiftung.ch. Der Bericht und der Film sind integrale Bestandteile der Förderung. Die Age-Stiftung legt ihren Fokus auf Wohnen und Älterwerden. Dafür fördert sie Wohn- und Betreuungsangebote in der deutschsprachigen Schweiz mit finanziellen Beiträgen. Sie engagiert sich für inspirierende zukunftsfähige Lösungen und informiert über gute Beispiele.

Age-Stiftung
Kirchgasse 42, 8001 Zürich
→age-stiftung.ch

Oktober 2021